

# rotkreuz magazin

FÜR MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER

SACHSEN-  
ANHALT



**Willkommen: Menschen. Stärken!**  
Orientierung für Flüchtlinge

**Landeswettbewerb JRK**  
160 Jugendliche messen ihre Kräfte

**Kindergesundheit in Tageseinrichtungen**  
Startschuss für KiCo



## Ein Dorf voller Abenteuer

# Inhalt



04

## kompakt

03 Willkommen: Menschen. Stärken!

## blickpunkt

04 DRK-Ferienfreizeit in Nebra

05 Rätsel

## aus den kreisverbänden

06 Neustadtfest in Halle - Zwillinge spenden Blut in Silstedt - Live im Anbau: Musik in Wormsdorf

07 Rettungsübung in Bitterfeld - Reparaturschulung bei AMBU - Kita-Sommerfest in Halle



08

08 Eignungstest am Berg in Thale - Weinfest im Pflegezentrum Zeitz - Blutspendedienst sagt Danke

09 Grillabend im Pflegezentrum Zeitz - 80. Geburtstag in Halberstadt - Spinne im Pflegeheim Marienstraße - Wanzleben ehrt Blutspender

10 Neue Autos für Sozialstationen - Zuckerwatte in Weißenfels - 20 Jahre Tagesgruppe Klötze

11 Kinderheim in Friedrichsbrunn wird 70 - Safety Day bei Thyssen-Krupp - Gymnastikausbildung beginnt in Wanzleben



13

12 Neue JRK-Leitung in Halle - Zuckerfest in Weißenfels - Weihnachtsspendensammlung in Wanzleben

## aus dem land

13 Wochenendseminar Suchtselbsthilfegruppen - Ausflug der Berufsfachschule Altenpflege aus Halle - Kolumne Dr. Borschberg

14 Landeswettbewerb JRK - HELIKON mit Bergfest

15 Kräfteressen der JRKler im Rettungsschwimmen - Startschuss für KiCo - Juniorwahl in Halle

# Editorial



## Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu – ich möchte die besinnliche Zeit nutzen, um auf dieses bewegte Jahr zurückzublicken.

Anfang dieses Jahres begann mein Abenteuer als neuer Landesgeschäftsführer des DRK Landesverbands. Ich möchte den Landesverband bzw. dessen Angebote im Sinne einer verbesserten Effizienz umstrukturieren. Das Team Bildungswerk wurde zu einem Betriebsteil umgewandelt. Ziel ist es, die Bildungsarbeit im Landesverband weiter voranzutreiben und sukzessive auszubauen. Ich möchte für Sie ein größeres Leistungsspektrum des DRK erreichen und so die Vielfältigkeit des DRK, welche wirklich ein Alleinstellungsmerkmal unseres Wohlfahrtsverbands ist, wieder weiter in den Fokus unseres Auftrages richten!

In diesem Heft stellen wir Ihnen bereits viele unserer neuen und auch optimierten Angebote gerne vor!

Ihr Carlhans Uhle

**Hilfe bei der Orientierung:** Vor Ort erhielten jungen Menschen mit Fluchterfahrungen einen Einblick in das Berufsleben



## Bildung – Ausbildung – Beruf

Gemeinsam mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) unterstützt der Landesverband Sachsen-Anhalt mit dem Projekt „Willkommen: Menschen. Stärken!“ Frauen mit Fluchterfahrungen und andere besonders schutzbedürftige Personengruppen bei der Orientierung im Berufsleben.

Wie sieht das Berufsleben in Deutschland aus? Welcher Beruf passt zu mir? Wo könnte ich eine Ausbildung beginnen? Und was will ich später einmal machen? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen junge Menschen aus Syrien, Eritrea, Afghanistan oder anderen Herkunftsstaaten, wenn sie mit der Frage konfrontiert werden, welcher Beruf in Deutschland erlernt werden kann. Unternehmer aus Sachsen-Anhalt nehmen sich die Zeit, um diese Fragen zu beantworten. Sie stellen ihre Unternehmen und deren Berufsfelder vor.

Hintergrund ist das Projekt „Willkommen: Menschen. Stärken!“ des Landesverbands. Es wird in Kooperation mit dem

BVMW Magdeburg durchgeführt. Dabei wurden bereits Unternehmen aus mehreren Branchen mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen besucht.

So wurden zum Beispiel High-Tech-Unternehmen wie die pro beam AG oder die EKF Diagnostic GmbH vorgestellt und es fanden Besuche in der KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG und der MD REHA GmbH statt. Auch Handwerksbetriebe wie Schäfer MöbelHandwerk und Hotel- und Pflegeeinrichtungen wie das Motel One, die Pension Joop und das DRK-Pflegeheim Rusches Hof beteiligen sich an dem Projekt. Viele weitere Unternehmen erklärten sich bereit teilzunehmen.

Sich interkulturell zu öffnen, ist ein Schritt zu nachhaltiger Integration. Bei vielen Geflüchteten entspricht die Vorstellung von europäischen Arbeitsweisen und Anforderungen nicht dem, was sie aus ihrem Heimatland kennen. Das Projekt unterstützt sie bei der Ausbildungs- und Berufswahl und zeigt ihnen die Realität des Arbeitslebens vor Ort. Gefördert wird das wichtige Projekt von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoğuz.

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Unternehmern für das große Interesse an dem Projekt. ■



# KiSomania – Ein Dorf voller Abenteuer!

Brot backen und Wasserbomben werfen: Die integrative Ferienfreizeit KinderSommer (KiSo) des Jugendrotkreuzes im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt erlaubte beim Bergfest mit buntem Programm in Nebra ein Blick hinter die Kulissen.

Am 16. Juli lud die integrative Ferienfreizeit KinderSommer (KiSo) des Jugendrotkreuzes zum Bergfest nach Nebra ein. Das Motto des diesjährigen Durchgangs lautete: „KiSomania – Ein Dorf voller Abenteuer!“ In ihren zweiwöchigen Ferien tauchten die Kinder in eine neue Welt ein: In „KiSomania“ gab es regelmäßige Dorfversammlungen, die Wahl eines Kindersprechers sowie dorftypische Workshops wie Brot backen. Auch wurden notwendige Berufsgruppen benannt – die Postboten oder die Müllabfuhr gehörten zum Dorfleben dazu. Die Rollen der festen Bestandteile, wie Bürgermeister Tunichgut, Ela Propeller, die Kulturministerin und Dorfarzt Dr. Pille, übernahmen die Betreuer.

## Hoher Besuch

Zum Bergfest erschienen viele Ehrengäste in KiSomania. So konnten Dieter Engelhardt (1. Beigeordneter Burgenlandkreis), Antje Scheschinski (Bürgermeisterin Stadt Nebra), Mandy Merker (Stellvertretende JRK-Bundesleiterin), Bärbel Scheiner (Vizepräsidentin DRK Landesverband Sach-

sen-Anhalt), Roland Halang (Präsident DRK Landesverband Sachsen-Anhalt), Maik Malguth (Teilhabemanager des Burgenlandkreis) sowie Ines Prassler (Behindertenbeauftragte) das bunte Treiben der integrativen Ferienfreizeit hautnah miterleben.

Zunächst stellte sich die Rettungshundestaffel des DRK-Kreisverbands Naumburg-Nebra unter Leitung von Tobias Keindorff den Dorfbewohnern und seinen Gästen vor. Hier wurde eindrucksvoll demonstriert, welche Herausforderungen ein Rettungshund in seiner täglichen Arbeit leisten muss. Auch die kleinen Dorfbewohner wurden in die Vorführung aktiv integriert.

Tatkraftige Unterstützung kam von den Mitarbeitern des Kreisverbands Naumburg-Nebra bei den Nachmittagsworkshops „KiSo-Laken bemalen“ und dem Wasserbombenwerfen. Highlight der Veranstaltung war die Entführung der Bürgermeisterin Tunichgut. Die Dorfbewohner von KiSomania mussten diverse Aufgaben lösen, um die Bürgermeisterin aufzuspüren und zu befreien.



**Bei den Kindern beliebt:**  
Die Rettungshundestaffel stellte sich vor





Abschluss der Veranstaltung war die Ehrung von Nicole Glaubitz und Daniela Kohls für ihr außerordentliches Engagement im Bereich der integrativen Ferienfreizeit KinderSommer. Beide begleiten und unterstützen seit zehn Jahren den KiSo

– in den letzten Jahren sogar in der Position der Ferienleitung. ■

Der Kindersommer wurde in diesem Jahr von Lotto-Toto GmbH mit einer Förderungssumme von 20 000 € bedacht.

**Zwei Wochen Spaß:** Die Kinder erlebten in KiSomania eine neue Welt voller Abenteuer

## Raten Sie mit – und gewinnen Sie! Das Gewinnspiel im rotkreuzmagazin

Auf die Fragen aus dem letzten Heft haben uns viele Zuschriften erreicht. Herzlichen Dank! In der aktuellen Ausgabe winken den Gewinnern wieder attraktive Preise rund um das Rote Kreuz.

### Und hier die Fragen:

1. **Wie oft haben die beiden Zwillinge Oda und Grit Köhler zusammen Blut gespendet ?**
2. **Wer wurde zur neuen JRK-Leitung des Kreisverbands Halle-Saalfeld-Mansfelder Land gewählt?**
3. **Wie viele Kinder und Familien fanden in 20 Jahren in der Tagesgruppe Klötze Förderung und Unterstützung?**

Senden Sie Ihre Antworten einfach bis zum 13.12. auf einer Postkarte an den

DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V., Öffentlichkeitsarbeit, Stichwort: „Gewinnfrage Magazin“, Lüneburger Straße 2, 39106 Magdeburg

Die drei Gewinner werden aus den richtigen Antworten ausgelost. **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

Die Gewinner des Rätsels im rkm 3/17:  
Renate Lampe, Wernigerode  
Monika Köneke, Klötze  
Jens Heuser, Zeitz  
**Herzlichen Glückwunsch!**

Wir danken für Ihre Zuschriften und freuen uns auch über Leserbriefe mit Ihrer Meinung.

## Impressum

rotkreuzmagazin/LV Sachsen-Anhalt e. V.

**Verlag:** DRK-Service GmbH, Berliner Straße 83, 13189 Berlin, Telefon: 030 868778-410, Fax: 030 868778-419

**Redaktion:** Fachreferat Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbands (verantwortlich), Mitwirkende sind die DRK-Kreisverbände Altmark West, Bitterfeld-Zerbst/Anhalt, Halle-Saalkreis-Mansfelder Land, Quedlinburg-Halberstadt, Staßfurt-Aschersleben, Wanzleben, Weißenfels, Wernigerode, Zeitz

**Herausgeber:** Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Sachsen-Anhalt e. V., Lüneburger Straße 2, 39106 Magdeburg, Tel.: 0391 61068915, Fax: 0391 61068919

[www.sachsen-anhalt.drk.de](http://www.sachsen-anhalt.drk.de)

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir i. d. R. die männliche Form.

**Auflage:** 15 369 Exemplare

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

**Bezugspreis:** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

### Adressänderungen und Abo-Fragen?

Dann wenden Sie sich an Ihre Ansprechpartner, Tel.: 02224 918123; E-Mail: [aboservice@drk-service.de](mailto:aboservice@drk-service.de)

KV WANZLEBEN

## Livemusik beim DRK in Wormsdorf



**Live im Anbau:** Michy Reincke begeistert am 2. Dezember in Wormsdorf

Bereits zum fünften Mal gastiert das Hamburger Original Michy Reincke beim DRK-Ortsverein Wormsdorf. Im Rahmen seiner „Ach, und warum erfahren wir das erst jetzt?!“-Tour 2017 hat er am 2. Dezember neben seinen Klassikern wie „Taxi nach Paris“ oder „Valérie, Valérie“ auch Songs aus dem aktuellen Album „Sie haben den Falschen“ im Gepäck.

Mit der Veranstaltungsreihe „LIVE IM ANBAU“ bereichert der Ortsverein seit 2006 das kulturelle Leben im Ort. In Zeiten einer steigenden Abwanderung der auf dem Lande lebenden Bevölkerung ist es umso wichtiger, auch niveauvolle Angebote von Kunst, Kultur und Unterhaltung in struktur- und kulturschwachen Regionen anzubieten. Wenige Restkarten gibt es noch auf dem Internetportal ADticket ([www.adticket.de](http://www.adticket.de)). ■

Ingrid Siedentopf

KV HALLE-SAALKREIS-MANSFELDER LAND

## Neustadtfest: Babywickeln und Rätseln mit dem DRK

Bereits zum 23. Mal hat Halle seinen größten Stadtteil gefeiert: Am 2. September boten beim Neustadtfest zahlreiche soziale und kulturelle Vereine und Einrichtungen ein buntes Programm. Auf dem Stadtplatz vor dem Neustadt-Center gab es Informationsstände, Aktionen und Konzerte. Auch die Schwangeren- und Familienberatung vom DRK-Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land präsentierte sich mit einem Stand. Da das Ziel ihrer Arbeit auch die Prävention ist, wollten sie das Interesse der Kinder und Jugendlichen wecken und bauten eine Baby-Wickel-Station und ein Quiz-Spiel auf. So konnten sie für ihre Aufklärungsarbeit werben.

Unser Stand war gut besucht. Viele probierten, eine Baby-Puppe auszuziehen, sie zu wickeln und zu säubern, um sie anschließend wieder anzuziehen. Einige meisterten die Aufgabe ausgezeichnet und hatten ihr Vergnügen mit dem „kleinen Linus“. Sie lernten zudem, wie man ein Baby am besten hält und mit ihm umgeht. Auch das Quiz-Spiel, in dem es um Fragen rund um die Sexualaufklärung ging, wurde gut angenommen. Die Kinder und Jugendlichen nahmen sich Zeit, um die Fragen sorgfältig zu beantworten. Alle hatten viel Spaß. Einige kamen sogar mehrmals mit ihren



**Das DRK auf dem 23. Neustadtfest:**

Der Stand der Schwangeren- und Familienberatung kam gut an

Freunden und Geschwistern. Das Publikum war kulturell sehr gemischt und so waren auch die Reaktionen auf das Thema oft kulturabhängig und somit sehr unterschiedlich von offen und neugierig bis verschämt oder belustigt, aber keinesfalls ablehnend. Dieser Tag war sowohl für das Publikum als auch für die Beratungsstelle eine gewinnbringende Erfahrung. ■

Stephanie Urban



**Spenden gemeinsam in Silstedt:**  
Oda und Grit Köhler

OV SILSTEDT

## „Das doppelte Lottchen“ beim Blutspenden

Oda und Grit sind in Silstedt bekannt als Köhler-Zwillinge. Gemeinsam gehen die beiden jungen Frauen zur Blutspende im Dorf. Angeworben wurden sie durch Dirk Landwehrs. Der Blutspender nahm sie das erste Mal mit. Nun haben beide bereits zusammen 26 Mal Blut gespendet. Weiter so und alles Gute! ■

Heidrun Ebert

KV WERNIGERODE

## Reparaturschulung bei AMBU

Magenplatte, Luftwegeventil im Kopf, Karotispulsbeutel mit Schläuchen, Überwachungselement. Dies sind nur einige Bestandteile eines Ambu®Trainers, einer Übungspuppe für Erste-Hilfe-Kurse. Um Defekte am Trainer selber beheben zu können, besuchte der Ausbildungsbeauftragte des DRK-Kreisverbands Wernigerode, Eckhard Schulz, eine Reparaturschulung bei der Herstellerfirma Ambu in Bad Nauheim. Dabei wurde der Trainer anschaulich erklärt, komplett zerlegt und wieder zusammenge-



**Bei der Herstellerfirma:** Eckhard Schulz (Ausbildungsbeauftragte des Kreisverbands) lernte, Fehler am Ambu®Trainer zu beheben

baut. An einem zweiten Gerät mussten die Teilnehmer eingebaute Fehler finden und beheben. Außerdem wurde an diesem Tag auch gezeigt, wie an einer Baby-Trainingspuppe Ersatzteile ausgetauscht werden. ■

Eckhard Schulz



**Ein gelungenes Fest:** Besonders die Kinder hatten bei den Spielen Spaß



Erfolgreicher Übungstag: Alle Beteiligten bewiesen eine gute Zusammenarbeit

KV BITTERFELD

## Üben für den Ernstfall

Das beliebte Jugendzeltlager im Heidecamp: Ein Sportfest, bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein. 30 Kinder und vier Betreuer nehmen teil, als plötzlich ein Unwetter aufzieht. Ein Waldbrand entsteht durch einen Blitzschlag. Sturm und Starkregen zerstören Zelte und Unterkünfte und überfluten die Straßen. Durch Aquaplaning kommt es zu einem Verkehrsunfall mit drei Autos und fünf verletzten Personen. Ein Notruf geht ein, die Leitstelle alarmiert die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden, THW, Rettungsdienst und die Sanitätsbereitschaft.

Ein solches Szenario ist jederzeit möglich und wurde deshalb jetzt im Kreisverband geübt. Das Training bewies die gute Zusammenarbeit mit allen am Einsatz beteiligten Kräften: Die Sanitätsbereitschaft errichtete einen Behandlungsplatz für 50

Personen (BHP50). Darin wurden die verletzten Personen medizinisch behandelt und betreut. Dabei musste jeder sein Wissen und Können unter Beweis stellen.

Der Übungstag war ein voller Erfolg, auch wenn es einige Kritikpunkte gab. Die Übung ist dafür da, Fehler und Schwachstellen in Kommunikation, Führung und Wissen zu finden, damit sie im Ernstfall nicht vorkommen. Vielen Dank an alle Beteiligten des Ausbildungstages für den Einsatz, Engagement und die gute Zusammenarbeit! ■

Mario Schmidt

i

Wer sich gern ehrenamtlich in der Sanitätsbereitschaft engagieren möchte, ist bei uns sehr gern willkommen. Informationen erhalten Sie unter 03493 376223 oder [www.drk@drk-bitterfeld.org](mailto:www.drk@drk-bitterfeld.org).

KV HALLE-SAALKREIS-MANSFELDER LAND

## Sommerfest in der Kneipp-Kita „Villa der fröhlichen Kinder“

Am 25. August fanden in der Kneipp-Kita „Villa der fröhlichen Kinder“ das Sommerfest und der Tag der offenen Tür statt. Zahlreiche große und kleine Gäste waren erschienen. Zu Beginn führten die „Großen“ ein kleines Programm für alle Anwesenden auf. Die Gäste bekamen anschließend bei einem Rundgang einen Einblick in die Kita und nahmen an Wasseranwendungen oder an Spielen teil. Mit dem Teddybärenmuseum aus Sonnenberg war es sogar möglich, Teddys selber zu basteln. Auch wurde das neue Hochbeet eingeweiht. ■

Kerstin Wolf

KV QUEDLINBURG-HALBERSTADT

## Sommertest bei der Bergwacht in Thale



**Eignungstest  
bestanden:**  
Die Bergwacht  
freut sich über  
neue aktive  
Einsatzkräfte

Standplatzbau, Mehrseillängentour, Knoten aus der alpinen Sicherungstechnik und ein zweistündiger Belastungstest. All diese Hürden müssen die zukünftigen aktiven Einsatzkräfte der DRK-Bergwacht nehmen. Am Samstag dem 16. September haben mit Unterstützung der Ausbilder aus Wernigerode und Halberstadt sechs Teilnehmer den Eignungstest bestanden. Herzlichen Glückwunsch! ■

Heidrun Ebert



KV BITTERFELD

## Große Stütze bei Blutspendeaktionen

Eine Blutspende rettet Leben. Mindestens drei Menschen können mit einer Spende behandelt werden. Dass die Durchführung so reibungslos klappt, ist jedoch keine Selbstverständlichkeit: Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer wären die Blutspendeaktionen kaum möglich. Sie organisieren die Anmeldung und betreuen die Blutspender. Ihre kreativen Künste stellen sie immer bei der Zubereitung des Imbisses unter Beweis. Mehr als 60 ehrenamtliche Helfer opfern im Kreisverband ihre Freizeit, damit sich die Spendewilligen auf den Terminen umsorgt und wohlfühlen. Als Dank für ihre ständige Bereitschaft, ihr Organisationstalent und ihre Kreativität zu jeder Blutspendeaktion luden der

DRK-Blutspendedienst NSTOB und unser Kreisverband zu einer Fahrt nach Potsdam ein. Bei Schlossparkführung, Schlösserfahrt und einer Schiffstour verbrachten alle einen schönen Tag. Damit möchten wir unsere Wertschätzung und unseren Dank für das unermüdliche Engagement ausdrücken. ■

**i**

Sollten Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit bei der Blutspende haben, sprechen Sie uns an. Sie helfen uns bei der Aufnahme der persönlichen Daten, Betreuung von Blutspendern und leisten Unterstützung bei der Imbisszubereitung.

Rufen Sie uns an: 03493 37620 oder [drk@drk-bitterfeld.org](mailto:drk@drk-bitterfeld.org)

KV ZEITZ

## Pflegezentrum DRK-Zeitz feiert Weinfest

Schlemmen, schunkeln und singen: Beim Weinfest im DRK-Pflegezentrum Zeitz herrschte gute Stimmung. Das Haus war festlich geschmückt, das Essen angerichtet und den Senioren wurde der eine oder andere Tropfen Wein angeboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Musiker Roland Peth. Nach drei Stunden endete das Weinfest mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Griechischer Wein“. ■

Juliane Hönig



**Gutes Essen, Musik und der eine oder andere Tropfen Wein:**  
Den Bewohnern des Pflegezentrums Zeitz gefiel das Fest



**KV ZEITZ**

## Gemütlicher Grillabend

Bei schönem Wetter wurde für einige Bewohner am 26. Mai im Pflegezentrum Zeitz ein kleiner gemütlicher Grillabend vorbereitet. Schon bald lag der Duft von Grillwürstchen in der Luft und schnell waren alle Sitzgelegenheiten bis auf den letzten Platz besetzt. Bei selbstgemachtem Kartoffel- und Nudelsalat, einem „kühlen Blonden“, einem Gläschen Sekt oder anderen Getränken saßen die Bewohner zusammen und tauschten Neuigkeiten und Erinnerungen aus alten Zeiten aus. Es gefiel allen so gut, dass beschlossen wurde, dass bald ein weiterer Grillabend folgen soll. ■



**KV WEISSENFELS**



Am 11. Mai gastierte Jankos Tiershow im Pflegeheim Marienstraße. Tierpsychologe Janko Behring zeigte mit einem Hund, zwei Ratten und einem Papagei lustige Dressuren. Höhepunkt der Show war die nicht alltägliche Chance, eine Vogelspinne hautnah zu erleben. Viele unserer Bewohner bewiesen Mut und ließen sich den Achtbeiner auf die Hand setzen. Respekt! ■

Nadine Surek



Auch mit 80 Jahren noch aktiv: Albin Deppner feierte Geburtstag

**KV QUEDLINBURG-HALBERSTADT**

## Halberstädter See + DRK Wasserwacht = Albin Deppner

Am 6. August ist Albin Deppner 80 Jahre alt geworden. Die Mitglieder der DRK-Wasserwacht Halberstadt und der Kreisverband gratulierten ihm zu diesem Jubiläum und wünschten ihm vor allen Dingen Gesundheit und viel Freude für die Zukunft. Schon über 50 Jahre ist Albin Deppner Mitglied des Deutschen Roten Kreuzes und wurde mehrfach für seine ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet.

Als strenger und erfahrener Ausbilder hat er immer gute Rettungsschwimmer geformt und mit seinem Wissen Jugendliche begeistert. Bis jetzt nutzt er jede Gelegenheit, um seinen Erfahrungsschatz an die jüngeren Rettungsschwimmer weiterzugeben. Er ist immer noch aktiv im Trainingsbetrieb und für alle Ret-

tungsschwimmer der Wasserwacht ein absolutes Vorbild. Stets ist er bereit einzuspringen, wenn Hilfe gebraucht wird.

Seit 1978 ist Albin Deppner unermüdlich am Halberstädter See im Einsatz. Er hat die Entwicklung des Halberstädter Sees als Naherholungsobjekt aktiv mitgestaltet. Jahrelang war er an Turm 2 der diensthabende Rettungsschwimmer. Bis heute ist er unermüdlich im Einsatz, um die Badestrände am See vom Schilf zu befreien und sauber zu halten.

Albin Deppner ist zu einem Symbol für Zuverlässigkeit, Fleiß und Einsatzbereitschaft geworden. Die Mitglieder und Förderer der DRK-Wasserwacht Halberstadt sind stolz auf ihn und hoffen, dass er ihnen noch viele Jahre mit seinem Wissen und seiner Erfahrung zur Verfügung steht. ■

**KV WANZLEBEN**



Der Kreisverband Wanzleben ehrte am 20. September seine treuesten Blutspender, die bereits 100 bis 150 Mal unentgeltlich Blut gespendet haben. Überreicht wurden die Urkunden von Torsten Winkelmann, Vorsitzender des Kreisverbands (ganz links), und Geschäftsführer Guido Fellgiebel (2. v.l.). ■

Sabine Tacke

## KV ZEITZ



Am 11. Mai überreichte der Vorstandsvorsitzende Ingo Gerster der stellvertretenden Pflegedienstleiterin der Sozialstation Tröglitz, Ina Edel, und dem Pflegedienstleiter der Sozialstation Droyßig, Marcus Schindler, einen nagelneuen Ford Fiesta für ihre ambulante Sozialstation.

Angelika Nehring

## KV WEISSENFELS

### Zuckerwatte und Waffeln beim Fest der Kulturen



Leckeres vom DRK: Kathrin Samlowitz, Mitarbeiterin des DRK- Mehrgenerationenhauses in Weißenfels, bediente die Zuckerwattemaschine

Bereits zum zehnten Mal organisierte das Kinder-Eltern-Zentrum Kleeblatt in Kooperation mit der Volkshochschule Weißenfels das Fest der Kulturen. Neben einem reichhaltigen Angebot landestypischer Gerichte und internationaler Spezialitäten wurde auch ein großes internationales Bühnenprogramm mit vielen Aktionen geboten.

Das DRK-Mehrgenerationenhaus „Jung und Alt unter einem Dach“

Weißenfels unterstützte die Akteure an diesem bunten Nachmittag mit seiner Waffelbäckerei und der Zuckerwattemaschine. Dabei hatten die Mitarbeiterinnen alle Hände voll zu tun, um die kleinen und großen Leckermäuler schnell zufriedenzustellen.

Barbara Dittrich

## KV WESTLICHE ALTMARK

### 20 Jahre Tagesgruppe Klötze



Freuten sich über ein gelungenes Fest: Susanne Riedel (Erzieherin), Manuela Teichmann (Erzieherin), Anja Grabowski (Leiterin der Tagesgruppen) und Hermann Reisener (Hausmeister und Fahrer)

„Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele unserer Einladung zu unserem 20-jährigen Jubiläum gefolgt sind“, schwärmt Anja Grabowski, Leiterin der Tagesgruppe Klötze. Viele Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern sowie zahlreiche Ehemalige konnten begrüßt werden, die hier in all den Jahren eine intensive Förderung und Unterstützung fanden. Insgesamt waren es in den 20 Jahren 127 Kinder und deren Familien. Auch viele Kooperationspartner und Verantwortliche, wie zum Beispiel Mitarbeiter des Jugendamtes, Lehrer, Kollegen des DRK oder der Landrat, waren unter den Gästen.

Es war ein gelungenes und schönes Erlebnis: Zum einen war es ein Wiedersehensfest für die Ehemaligen, welche in den ausgelegten Chroniken und Fotoalben die Möglichkeit hatten zu blättern, zu suchen und wiederzuerkennen. Zum anderen konnten alle Gäste in gelöster Atmosphäre das bunte Geburtstagsprogramm genießen. Für das leibliche Wohl wurde mit Kaffee, Kuchen und Bratwurst gesorgt. Die Kinder hatten viel Spaß beim Basteln, bei den Riesen-seifenblasen, bei der Schatzsuche oder beim Glücksrad. Am Infostand konnte man sich über die Aufgaben des DRK informieren und bei unserem DRK-Quiz viele tolle Preise gewinnen.

Dass der Geburtstag ein so rundherum gelungenes Fest wurde, ist vor allem den Kollegen der DRK-Tagesgruppe, der Geschäftsführung des Kreisverbands Altmark West sowie vielen fleißigen Mitwirkenden, die sich auch schon in den vergangenen Jahren immer verbunden fühlten, zu verdanken. An all jene: Allerherzlichsten Dank!

Anja Grabowski

KV QUEDLINBURG-HALBERSTADT

## Runder Geburtstag: DRK-Kinderheim wird 70

Der Duft von Gulasch aus der Feldküche des DRK-Betreuungszuges empfing am Mittag des 22. Septembers die Besucher des DRK-Kinderheims Zur Tannenspitze in Friedrichsbrunn. Die Leiterin der Einrichtung, Anke Käßler, hatte zur Feier eingeladen, denn vor nunmehr 70 Jahren wurde hier das Kinderheim für den Kreis Quedlinburg eingeweiht. Kinder und Erzieher hatten für diesen besonderen Tag ein Programm vorbereitet. Auch die örtliche Prominenz schaute vorbei.

Gleich nach der Begrüßung durch die Leiterin gratulierte der Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands Quedlinburg-Halberstadt, Michael Funke. In einer kurzen Ansprache hob er die Bedeutung der Arbeit in der Kinderbetreuung gerade für einen Wohlfahrtsverband wie das DRK hervor. Die gute Stimmung beim anschließenden Programm wird als Omen für den Start in die nächsten 70 Jahre Geschichte gedeutet. ■

Heidrun Ebert



**Startschuss:** Der Geschäftsführer des Kreisverbands und die Leiterin der Einrichtung begrüßten die Gäste



**Am DRK-Stand:** Der Ausbildungsbeauftragte des Kreisverbands Eckhard Schulz beantwortete Fragen



KV WANZLEBEN

## Startschuss für dreistufige Gymnastikausbildung

Zum ersten Mal sind in Sachsen-Anhalt DRK-Übungsleiter für Gymnastik ausgebildet worden. Initiator und Organisator der Ausbildung ist der DRK-Kreisverband Wanzleben. Seit vielen Jahren bietet der Kreisverband Gymnastik für ältere Menschen an. Der Bedarf an Kursen steigt zunehmend, doch es fehlen Übungsleiter. So entstand die Initiative.

Zwischen Mai und September haben die Teilnehmer drei Ausbildungsblöcke von je vier Tagen absolviert. Neben theoretischem Wissen zu Anatomie, Bewegung und Übungsdurchführung wurden die Teilnehmer auch mit praktischen Übungen ins Schwitzen gebracht.

Insgesamt 13 Teilnehmer – acht aus dem Kreisverband Wanzleben, vier aus

den Kreisverbänden Schönebeck und Naumburg/Nebra sowie eine Privatperson – haben die abschließende Prüfung bestanden. Zwei weitere Kursleiter konnten ihre Lizenz verlängern. Ab 2018 sollen neue Kursangebote folgen.

Das Thema Gesundheitsförderung und Prävention gewinnt für ältere Menschen zunehmend an Bedeutung. Eine Schlüsselfunktion nimmt dabei die Bewegungsförderung ein. Schon kleine Änderungen der Bewegungsgewohnheiten und die Steigerung der körperlichen Aktivität haben positive Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass Bewegung die sozialen Kontakte positiv fördert. ■

Carolin Sauer

KV WERNIGERODE

## Safety Day bei ThyssenKrupp

Im April fand bei ThyssenKrupp Presta in Ilsenburg ein Safety Day statt. Neben anderen Ausstellern, die sich mit dem Thema Arbeitsschutz befassen, nahm auch der Kreisverband Wernigerode daran teil. Der Ausbildungsbeauftragte Eckhard Schulz beantwortete Fragen rund um das Thema Erste Hilfe und den Automatisierten Externen Defibrillator (AED). Seit vielen Jahren arbeiten die Firma ThyssenKrupp und das DRK bei Erste-Hilfe-Schulungen zusammen. ■

Eckhard Schulz

KV HALLE-SAALKREIS-MANSFELDER LAND

## Jugendrotkreuz mit neuer Leitung

Der Kreisverband Halle-Saalfeld-Mansfelder Land hat eine neue Jugendrotkreuz-Leitung. Bei der JRK-Kreisversammlung am 9. September wurde Luna Wolff an die Spitze gewählt. Sie stellte im Anschluss die neue JRK-Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit“ vor. Zuvor war auf der Kreisversammlung über die Jugendkreuz-Arbeit und besondere Aktivitäten gesprochen worden. Auch beschloss das Gremium einstimmig eine aktuelle Jugendrotkreuz-Ordnung für den Kreisverband. ■

Wieland Kunze



**Wurde an die Spitze gewählt:** Luna Wolff (Mitte) ist neue Leiterin des Jugendrotkreuzes im Kreisverband



### Gelungenes Fest:

Die Leiterin der Kita SüdstadtKnirpse Ramona Burkhardt schminkte die Kinder

KV WEISSENFELS

## Erstes Zuckerfest in Weißenfels

Sich besser kennenlernen und verstehen: Das ermöglichte das erste Zuckerfest in Weißenfels. In Kooperation mit dem Integrationsamt des Burgenlandkreises und der Initiative „Engagiertes Weißenfels“ hatte die Stadt dazu auf die Badanlagen, östlich des Hauptbahnhofs, eingeladen. Mit der Zuckerwattemaschine des DRK-Mehrgenerationenhauses und dem Kinderschminken durch die Leiterin der DRK-Kita SüdstadtKnirpse, Ramona Burkhardt, unterstützte der Kreisverband das Fest. Mit vielerlei arabischen Speisen, sehr viel Zuckerzeug, vielen Tanzeinlagen und lustigen Spielen wurde ein bunter

Nachmittag für alle Interessierten geboten, der eine gute Gelegenheit zum interkulturellen Austausch ermöglichte.

Mit dem Zuckerfest feiern Muslime traditionell das Ende des Ramadan. Mit ihm danken Muslime ihrem Gott dafür, dass sie die Kraft und die Ausdauer für das Fasten im Monat Ramadan gefunden haben. Ähnlich wie Weihnachten ist das Zuckerfest eine Feier für die ganze Familie. So erhalten die Kinder Geschenke und zusammen mit Familie und Freunden werden zahlreiche Leckereien verspeist. ■

Barbara Dittrich

KV WANZLEBEN

## Wanzlebener Bürgermeister löst Mario Kallnik (1. FC Magdeburg) ab

Vom 1. bis 12. Dezember findet die traditionelle Weihnachtsspendensammlung des DRK Wanzleben statt. Nachdem Mario Kallnik (Geschäftsführer des 1. FC Magdeburg) als Schirmherr im vergangenen Jahr für ein Rekordergebnis in Höhe von 33 119,29 Euro sorgte, übernimmt dieses Jahr Thomas Kluge (Bürgermeister der Stadt Wanzleben-Börde) die Schirmherrschaft. „Die Tätigkeit des DRK ist bekanntlich beeindruckend, auch für die und in der Stadt

Wanzleben-Börde. Gern stehe ich dem DRK Kreisverband Wanzleben für diese traditionelle Aktion zur Verfügung und übernehme die Schirmherrschaft aus Überzeugung“, so Kluge. Auch in diesem Jahr bittet der Kreisverband um die Unterstützung für regionale Projekte und Hilfsangebote, die weder von Kostenträgern noch von staatlichen Stellen finanziert werden. Auch das DRK benötigt Hilfe, um helfen zu können. ■

Guido Fellgiebel



# Fachlicher Austausch für Suchtselbsthilfegruppen

Auch in diesem Jahr fand das von der DRK-Suchtselbsthilfevereinigung Sachsen-Anhalt veranstaltete Wochenendseminar wieder großen Zuspruch.

An dem Seminar am zweiten Septemberwochenende nahmen 24 Mitglieder der DRK-Suchtselbsthilfevereinigung Sachsen-Anhalt teil. Referent Thomas Hänke, Diplom-Sozialpädagoge, Sozialtherapeut und Privatdozent, sensibilisierte die Teilnehmer für die Rolle von sozialen Beziehungen bei einer Suchterkrankung. Die Bedeutung der Selbsthilfegruppenarbeit als emotionale und psychische Stütze und auch die wichtige Rolle naher Angehöriger, welche gegebenenfalls eine (Mit-)Ursache für die Suchterkrankung darstellen, wurden während des Seminars deutlich. Hänke ging zudem darauf ein, in welcher Gefahr von Co-Abhängigkeit nahe Angehörige des Suchterkrankten schweben und sensibilisierte die Teilnehmer dafür, dies in ihrer Gruppenarbeit zu berücksichtigen.



**Wichtiger Termin:** Die Teilnehmer waren begeistert vom Wochenendseminar der DRK-Suchtselbsthilfevereinigung

Das jährliche Wochenendseminar ist wichtig: Fachlicher Austausch, neue Impulse und das regelmäßige Sich-Auseinandersetzen mit der Suchterkrankung verbessern die Stabilität der Betroffenen auch noch nach jahrelanger Abstinenz und helfen den Gruppenmitgliedern, ihre eigene Arbeit in der Selbsthilfegruppe regelmäßig zu reflektieren. Im nächsten Jahr, da waren sich die Teilnehmer einig, wollen sie sich intensiv mit den Methoden der Gruppenarbeit auseinandersetzen und diese optimieren. Thomas Hänke freut sich auf die erneute Zusammenarbeit. ■



Die Schüler des dritten Ausbildungsjahres der Berufsfachschule Altenpflege in Halle besuchten im September die Ausstellung „Du bist frei“ der Franckeschen Stiftungen zu Halle. Anlässlich des 500. Reformationsjahres beschäftigt sich die Ausstellung mit Themen wie Angst, Gemeinschaft, Vorbildern, Verantwortung und Freiheit.

DER LANDESKONVENTIONSBEAUFTRAGTE  
DR. HELLMUTH BORSCHBERG MERKT AN

## Schutz des kulturellen Erbes



„Kulturgüterschutz bei bewaffneten Konflikten“ lautete das Thema der 27. Tagung zum Humanitären Völkerrecht. Kulturgüter gehören der gesamten Menschheit und sollen durch die Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten völkerrechtlich vor jeder

Schädigung bewahrt werden. Im Sinne dieses Abkommens wird Kulturgut verstanden als „bewegliches oder unbewegliches Gut, das für das kulturelle Erbe aller Völker von großer Bedeutung ist“. Die gegenwärtig 128 Vertragsstaaten haben sich verpflichtet, Kulturgut gegen jede Beschädigung oder Zerstörung zu sichern und für dessen Respektierung zu sorgen. Der Schutz dessen, was Menschen einmal gestaltend hervorgebracht haben, ist gegenwärtig ein hochaktuelles Thema. Auch in Zeiten bewaffneter Konflikte oder sonstiger Notlagen dürfen Menschen niemals ihrer Würde beraubt werden – dazu gehört auch die Erhaltung und Bewahrung der kulturellen Güter. Die Zerstörung zeitgeschichtlicher Erzeugnisse kommt einem „kulturellen Ethnozid“ gleich.

# Kräfte messen der Jugendrotkreuzler

Unter dem Motto „Irgendwo im Nirgendwo“ sind im August Jugendrotkreuzler der Stufe III beim Landeswettbewerb in Kretzschau gegeneinander angetreten. Gesamtsieger aus Sachsen und Sachsen-Anhalt wurde das Team aus dem Kreisverband Merseburg-Querfurt.



## Großes Zusammentreffen:

160 ehrenamtlich engagierte Jugendliche traten beim Landeswettbewerb an

# HELIKON feiert einjähriges Bestehen

Eine praxisorientierte Wissensvermittlung im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung und ein optimaler Erfahrungsaustausch stehen im Mittelpunkt des Projekts HELIKON. Es richtet sich an Führungskräfte aus den Bereichen ambulante und stationäre Pflege, Rettungs- und Fahrdienst, Kita und Horte sowie Kinder- und Jugendarbeit. Bisher wurden in den Seminaren die Themen „Veränderungen gestalten“, „Wissensmanagement“ und „Personalrekrutierung“ bearbeitet. Damit wurden drei von insgesamt sechs Präsenzmodulen durchlaufen.



**Mit Eifer bei der Sache:** Drei von sechs Präsenzmodulen wurden bereits durchlaufen

Aktuell finden Lernprojekte statt. Hier werden zwei Themenfelder bearbeitet. Zum einen geht es um eine Stärkung der Rolle als Führungskraft, zum anderen geht es darum, wie Veränderungen in der Organisation gestaltet werden können. Beispiele für die Lernprojekte sind: Entwicklung eines Personalentwicklungskonzeptes, Entwicklung von Qualitätsstrukturen oder Führen lernen – mitarbeiterorientiert führen.

Das Projekt HELIKON läuft noch bis zum 31. Dezember 2018. Bis dahin werden noch die Module Personalführung und -bindung, Qualitätsmanagement und Unternehmenskultur durchgenommen. ■



Kontakt:  
Michael Ney, Projektcoach HELIKON,  
Mail: michael.ney@sachsen-anhalt.drk.de,  
Tel: 0391 610 689 85

## Sieger Sachsen-Anhalt

1. Merseburg-Querfurt
2. Dessau
3. Magdeburg-Jerichower Land

## Sieger aus Sachsen

1. Zwickau
2. Döbeln-Hainichen
3. Freital

## Gesamtsieger

Merseburg- Querfurt

## Teilnehmer

### JRK-Landeswettbewerb

#### Sachsen-Anhalt

- Dessau
- Magdeburg-Jerichower Land
- Merseburg-Querfurt
- Östliche Altmark
- Wanzleben

#### Teams Sachsen

- Dippoldiswalde
- Döbeln-Hainichen
- Dresden
- Freital
- Mittleres Erzgebirge
- Riesa
- Zwickau
- Zwickauer Land

Das besondere in diesem Jahr: Der Landeswettbewerb wurde zusammen mit den Jugendrotkreuz aus Sachsen durchgeführt. Die Teams beider Landesverbände absolvierten den identischen Parcours, allerdings gab es separate Wertungen. So gewann im Landesverband Sachsen der Kreisverband aus Zwickau und für den Landesverband Sachsen-Anhalt die Mannschaft aus Merseburg-Querfurt. Den Gesamtsieg aus beiden Bundesländern sicherte sich Merseburg-Querfurt.

Insgesamt 160 ehrenamtlich engagierte Jugendliche im Alter von 17 bis 27 Jahren traten in verschiedenen JRK-spezifischen Prüfungen gegeneinander an. Im Wettbewerbsparcours gab es beispielsweise Erste-Hilfe-Stationen, bei denen Unfallszenarien realitätsnah nachgestellt wurden und die Wettbewerber die Situation unter Kontrolle bringen mussten. Themen waren außerdem die Pflanzen der Umgebung, die Orientierung im Gelände und typische Verletzungsmuster in der Natur. ■



**Stolze Gewinner:** Die Bundesmeister in der Altersklasse 1 im Rettungsschwimmen kommen aus Halle



**Vizemeister:** In der Altersklasse 2 ging der 2. Platz an die Wasserwacht Halle



**Alterklasse 3:** Über Platz 4 freuten sich die Rettungsschwimmer aus Magdeburg

## JRKler überzeugen im Wasser und an Land

Vom 22. bis 24. September fand der Bundeswettbewerb der Kinder und Jugendlichen im Rettungsschwimmen statt. In diesem Jahr übernahm der Landesverband Niedersachsen die Ausrichtung, der Wettbewerb fand in Wagenfeld (Kreisverband Diepholz) statt. Aufgebaut war der Wettstreit in zwei Teile: Zuerst wurde geschwommen, anschließend galt es einen

Trockenparcours an Land zu absolvieren. Hier mussten die Teilnehmer verschiedene Stationen aus den Bereichen Erste Hilfe, Rotkreuz- und Wasserwachtwissen bewältigen, sowie ihre sozial-kulturelle Kompetenz unter Beweis stellen.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinerteams und vielen Dank an alle Teilnehmer, Trainer und Betreuer. ■

### Die Ergebnisse:

#### Altersstufe 1: 8 -10 Jahre

Team Sachsen-Anhalt (WW Halle)  
1. Platz, Bundesmeister

#### Altersstufe 2: 11 -13 Jahre

Team Sachsen-Anhalt (WW Halle)  
2. Platz, Vizemeister

#### Altersstufe 3: 13 -16 Jahre

Team Sachsen-Anhalt (WW Magdeburg)  
4. Platz

## Startschuss für KiCo

Unter dem Dach des Landesverbands Sachsen-Anhalt startet am 1. Januar ein Projekt zur Gesundheitsförderung für Kinder in Tageseinrichtungen. 16 Einrichtungen der Kreisverbände Altmark West, Naumburg-Nebra, Östliche Altmark und des Regionalverbands Magdeburg-Jerichower Land bilden ihre Fachkräfte zu Kita-Coaches für Gesundheitsförderung aus. Das Projekt wird von der Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) geleitet und soll offiziell am 1. Januar starten.

Ab dem 4. Mai beginnen die Weiterbildungen in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Entspannung, Mitarbeitergesundheit und Elternpartnerschaft. Die Teilnehmer lernen außerdem, wie sie die Inhalte in bestehende Strukturen und Konzepte integrieren können, damit die Gesundheitsförderung nicht neben bestehenden Strukturen eingeführt wird. Die Konzepte in den Einrichtungen bleiben somit stimmig und Gesundheitsförderung wird ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Monika Hoppe wird das Projekt als Fachberaterin für den Landesverband koordinieren und freut sich sehr auf die neue Aufgabe. Neben ihr wird jeder teilnehmende Träger einen Abgesandten in eine Steuerungsgruppe entsenden. ■



Eine Woche vor der eigentlichen Bundestagswahl fand in der Berufsfachschule für Altenhilfe in Halle eine Juniorwahl statt. Im Vorfeld der Wahl hatten die Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres die verschiedenen Parteien an Ständen vorgestellt und die jeweiligen Parteiprogramme präsentiert. Schließlich wurde aus dem Lehrsaal ein Wahllokal. Gewählt haben die Schüler des 1. und 2. Ausbildungsjahres. Sie konnten so einen Einblick in den Wahlvorgang bekommen und Demokratie hautnah miterleben. ■



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



Das DRK wünscht allen  
Mitgliedern eine frohe und  
besinnliche Weihnachtszeit!